



Call for Papers

*Winter School „Prekäre Verbindlichkeiten“
des Clusters I „Kultur und Lebensform“ des Forschungsschwerpunktes „KulturNorm“
der Universität Koblenz-Landau*

13.-15. Dezember 2018, Kurhaus Trifels in Annweiler/Pfalz

Prekäre Verbindlichkeiten. Normierungen, ihre Überschreitungen und die kommunikative Vermittlung von Abweichungen

Die diesjährige Winter School des interdisziplinären Forschungsschwerpunktes „KulturNorm“ der Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz an der Universität Koblenz-Landau geht von der These aus, dass in der modernen Wissensgesellschaft Verbindlichkeiten prekär werden. Statt universale Normen und konstante Regeln darzustellen, sind Verbindlichkeiten fortwährend zu leistende, zu steigernde und zu legitimierende Konstruktionen, deren verbindlicher Status gerade nicht per se vorgegeben ist oder durch Expertinnen und Experten letztgültig festgelegt wird, sondern historisch-situativ in sozialen Prozessen aktualisiert, modifiziert oder überhaupt erst hervorgebracht werden muss.

Unter welchen Voraussetzungen aber deuten wir Verbindlichkeiten als prekär und unter welchen nicht? In welchem Verhältnis stehen prekäre Verbindlichkeiten zu Begriffen wie Ungewissheit, Instabilität, Abweichung, Überschreitung, Vulnerabilität, Transgression oder Kritik, und welche Perspektiven und Konnotationen konstituieren dieses Themenfeld? Wie lässt sich mit den unterschiedlichen empirischen Phänomenen und konkreten Praktiken prekärer Verbindlichkeit moderner Gesellschaften theoretisch-begrifflich, methodologisch-methodisch und empirisch-analytisch umgehen? Und vor allem: Welche Rolle spielen normative Bindungen, kulturelle Orientierungen und kommunikative Vermittlungsprozesse für die gesellschaftliche Konstruktion von prekärer Verbindlichkeit?

Vor diesem Hintergrund sind Beiträge denkbar und erwünscht, die sich der Spannung zwischen Normierungen, ihrer Überschreitungen und der kommunikativen Vermittlung von Normabweichungen widmen. Das mögliche Spektrum reicht (i) von Ansätzen und Überlegungen, die Verbindlichkeiten als konstitutives Moment sozialer Gruppen reflektieren und in Bezug auf kulturelle Modelle thematisieren, (ii) über Untersuchungen, die konkrete Praktiken und Phänomene prekärer Verbindlichkeit analysieren, etwa die Transformation lebenswissenschaftlichen Wissens (z.B. auf den Gebieten der Evolutionsbiologie, Neurophysiologie und Molekulargenetik) von methodisch-hypothetischer zu ontologisch-apodiktischer Verbindlichkeit oder den prekären Status von korpusbasiert und domänenspezifisch ermittelten Sprachnormen und dem damit einhergehenden Spannungsverhältnis von populärer Sprachkritik und empirischer Sprachwissenschaft, (iii) bis hin zu Projekten und Fragestellungen, die beispielsweise mit Fokus auf die Gefährdung und

Durchsetzung von innerer Sicherheit als prekäre Verbindlichkeit im globalen Zeitalter argumentieren oder den Umgang mit Sicherheit und Risiko z. B. in der kriminalistischen Polizeiarbeit, der medizinischen Diagnostik oder hinsichtlich des scheinbar stetig voranschreitenden digitalen Wandels des Sozialen fokussieren.

Die Winter School richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Doktorandinnen/Doktoranden und Post-Doktorandinnen/Doktoranden) aus den Bereichen Pädagogik, Philosophie und Soziologie sowie angrenzenden Disziplinen, die Forschungsvorhaben rund um die Begriffe „Kultur“, „Kulturwissenschaft“, „kulturelle Praxis“, „Normativität“, „Verbindlichkeit“ und „Vermittlung“ verfolgen und Interesse haben, ihre Ansätze und Überlegungen anhand eines Vortrags mit ausgewiesenen Fachvertreterinnen und Fachvertretern zu diskutieren.

Ihre Antworten auf den Call for Papers mit bis zu **500 Worten** senden Sie bitte bis zum **15. September 2018** an joller@uni-landau.de. Reise- und Übernachtungskosten werden, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Verfügbarkeit, übernommen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.

Weitere Informationen zum Forschungsschwerpunkt „KulturNorm“ finden Sie unter <https://www.uni-koblenz-landau.de/de/orientierung>

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit an Dr. Stefan Joller, Koordinator des Forschungsschwerpunktes am Campus Landau, wenden: joller@uni-landau.de